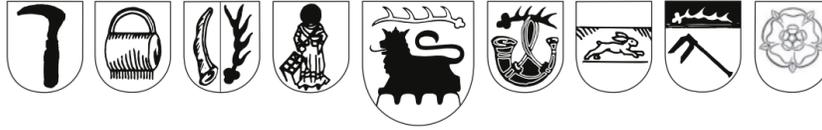


Amtsblatt

FÜR DIE GROSSE KREISSTADT VAIHINGEN AN DER ENZ

Ausgabe 51/2022

22. Dezember 2022



Herausgeber:
Stadt Vaihingen an der Enz,
Marktplatz 1, 71665 Vaihingen an der Enz
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Oberbürgermeister Uwe Skrzypke

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Unanfechtbarkeit des Umlegungsplans der Umlegung "Leimengrube", Gemarkung Vaihingen

Der Umlegungsplan (Umlegungskarte und Umlegungsverzeichnis) für die Umlegung "Leimengrube", Gemarkung Vaihingen, ist am 14.12.2022 unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 72 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch in der geltenden Fassung) der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Flurstücke ein. Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig. Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird durch die Umlegungsstelle veranlasst. Bis zur Berichtigung des Grundbuchs ist die Einsicht in den Umlegungsplan jedem gestattet, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Die Feststellung der Unanfechtbarkeit kann innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe beim Umlegungsausschuss der Stadt Vaihingen an der Enz durch einen Antrag auf gerichtliche Entscheidung angefochten werden. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Der Antrag kann ohne Rechtsanwaltschaft gestellt werden. Für weitere prozessuale Erklärungen ist jedoch die Mitwirkung eines vertretungsberechtigten Anwalts erforderlich.

Vaihingen an der Enz, den 14.12.2022
gez. Klaus Reitze, Bürgermeister
Vorsitzender Umlegungsausschuss

Bekanntmachung

Öffentliche Zustellung

Herr Florin Nicola zuletzt wohnhaft Austraße 53, 73230 Kirchheim unter Teck, derzeitiger Aufenthalt unbekannt, ist eine Entscheidung der Vollstreckungsbehörde AZ 5.0101.900011.6 vom 19.12.2022 zu eröffnen. Herr Florin Nicola wird hiermit Gelegenheit gegeben, diese Entscheidung innerhalb von vier Wochen vom Tage der Bekanntmachung an bei der Stadt Vaihingen an der Enz, Kämmerei, Stadtkasse, Zimmer 331, Marktplatz 3, 71665 Vaihingen an der Enz einzusehen. Mit der öffentlichen Zustellung des Dokuments können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Städtische Hallen geschlossen

Die städtischen Hallen sind während der Weihnachtsferien von Mittwoch, 21. Dezember 2022 bis Sonntag, 08. Januar 2023 (je einschließlich) geschlossen. Betroffene Ausnahmeregelungen mit den Vereinen bleiben hiervon unberührt.
Wir bitten um Beachtung!

Wohngeldstelle geschlossen

Die Wohngeldstelle ist vom 22.12. bis 5.1. geschlossen. Wohngeldanträge können im Bürgeramt (Marktplatz 1) abgeholt werden.

Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Die Stadtverwaltung Vaihingen an der Enz weist darauf hin, dass nach § 23 Sprengstoffverordnung das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden (z.B. Fachwerkhäuser in der Kernstadt und in einigen Stadtteilen) oder Anlagen verboten ist. Das Missachten dieses Verbotes ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro belangt werden. Die Ortspolizeibehörde appelliert an den vernünftigen und sachgerechten Umgang mit Feuerwerkskörpern aller Art in der Silvesternacht, damit weder Personen noch Gebäude zu Schaden kommen. Ergänzend weist das Ordnungsamt darauf hin, dass zudem das Abbrennen von pyrotechnischen Artikeln in der Zeit vom 02. Januar bis zum 30. Dezember gesetzlich verboten ist und ein Verstoß bußgeldbewehrt ist.

Freiwillige Feuerwehr

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr findet am Donnerstag, den 5. Januar 2023 um 19.30 Uhr in der Stadthalle in Vaihingen an der Enz statt.
Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Grußworte, 3. Ehrungen, 4. Berichte a) Kommandant b) Stadtjugendwart, 5. Wahlen, 6. Beförderungen, 7. Bekanntgaben und Anfragen.

Geänderter Redaktionsschluss

Aufgrund des Feiertags am 26. Dezember 2022 (2. Weihnachtstferiertag) verschiebt sich der Redaktionsschluss des Amtsblatts der Kalenderwoche 52 (erscheint am 29. Dezember 2022) auf Freitag, 23. Dezember, 10 Uhr.

Busabfahrt:
BUS 1 Route: 1 18.30 Uhr Gündelbach, Lorenzstr., 8.40 Uhr Hohenheim, Feuerwehrmagazin; Rücktransfer 23.30 Uhr
Route 2: 19.10 Uhr Ensingen, Feuerwehrmagazin, 19.20 Uhr Kleinglattbach, Feuerwehrmagazin; Rücktransfer 23.00 Uhr
BUS 2 Route 1: 18.35 Uhr Aurich Feuerwehrmagazin, 18.40 Uhr Roßwag Haltestelle Sport- und Kulturhalle; Rücktransfer 23.30 Uhr
Route 2: 19.05 Uhr Riet Haltestelle Dorfplatz, 19.10 Uhr Enzweihingen, Beerhalde, 19.12 Uhr Enzweihingen, Bushaltestelle B10, Rücktransfer 23.00 Uhr
Thomas Korz
Kommandant der Feuerwehr Vaihingen

Gesamtstadt-Nachrichten

Städtische Jugendarbeit

Kontakt
Abteilungsleitung 40.3 Kinder- und Jugendarbeit:
Frau Faigle; Schloßstr. 1, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 18415, Fax 18317, Email jugendarbeit@vaihingen.de. Kontaktzeit: Mo. - Fr.: 8:30- 12 Uhr, Mo-Do: 13- 17 Uhr
Leitung Kinder- und Jugendzentrum:
Ingeborg Welz, Schloßbergstr. 26, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 13646, Mobil 0173-3475540, Email: jugendarbeit-welz@vaihingen.de
Öffnungszeiten Kinder- und Jugendzentrum
Das Kinder- und Jugendzentrum ist in den Weihnachtsferien geschlossen.
Mobile Jugendarbeit:
Mikayil Toy, mobile-toy@vaihingen.de

Stadtarchiv geschlossen

Das Stadtarchiv bleibt in der Woche vom 27. bis 30.12. geschlossen.

Städtisches Museum in der Peterskirche

Urlaub, Ferien, freie Tage und Sie haben noch nichts vor? Dann besuchen Sie das Städtische Museum in der Peterskirche. Das Museum ist weihnachtlich geschmückt und wir haben noch einmal die Puppenstuben und die Spielzeugisenbahn vom Dachboden geholt. Nach dem Dreikönigstag wird abgeschmückt und alles verschwindet wieder bis zum nächsten Weihnachtsfest. Sie sind herzlich zu einem Rundgang durch die Ausstellung eingeladen. Das Museum ist am 28.12. und am 6.1. ab 14 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Sie!

AVL

Weihnachtsbaum-Sammelaktion
Die AVL bietet Vereinen und Bürgern an, nach den Weihnachtsferien im Januar die Weihnachtsbäume direkt auf den Hackselplätzen der Stadt Vaihingen an der Enz mit ihren Teillorten abzugeben. Es dürfen nur Weihnachtsbäume ohne Weihnachtsschmuck, insbesondere ohne Lametta, abgegeben werden.

Stadtteil Aurich

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum kommenden Jahreswechsel wünsche ich Ihnen allen - auch namens des Ortschaftsrates Aurich - besinnliche und friedvolle Stunden und Tage im Kreis Ihrer Familien und Ihrer Freunde. Mögen viele Ihrer Wünsche und Hoffnungen für das kommende Jahr in Erfüllung gehen. Vor allem wünsche ich Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr 2023.

Das zu Ende gehende Jahr 2022 hat wegen Corona

leider nur wenige gemeinsame Aktivitäten im Ort zugelassen. Nahezu alle Vereinstätigkeiten konnten nur unter erschwerten Bedingungen stattfinden, die meisten der beliebten Sommerfeste der Vereine konnten leider nicht stattfinden.

Umso erfreulicher ist es, dass nach 2 Jahren Zwangspause wieder ein gemeinsames von allen Vereinen, dem Kindergarten und der Kirchengemeinde gestalteter Weihnachtsmarkt stattfinden konnte.

Leider durften auch unsere Altersjubilare und alle Jubilare, bei welchen ein silbernes oder goldenes Hochzeitsfest anstand, nicht persönlich aufgesucht und beglückwünscht werden.

Das möchte ich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich nachholen und Ihnen allen alles Gute auf Ihrem weiteren Lebensweg wünschen. Lassen Sie sich uns gemeinsam positiv ins neue Jahr schauen. Ich freue mich auf persönliche Begegnungen mit Ihnen im kommenden Jahr!

Im Ort selbst hat sich trotzdem einiges getan: Unser Bolzplatz wurde verschönert. Er ist mit Tisch und Sitzplätzen ausgestattet und so zu einer Begegnungsstätte für Jung und Alt geworden. Der Zugang zum Bach ist erleichtert worden, so dass die darin spielenden Kinder von den Eltern besser beaufsichtigt werden können.

Im Weiler wurde eine schöne Sitzbank, ein Hügelssofa, gespendet, die einen zum Ausruhen einlädt und einen wundervollen Blick in die Landschaft gewährt.

Auch die Grillstelle im Weiler ist rundum erneuert und lädt zum Verweilen ein. Am 1. Mai wurde die neu gestaltete Grillstelle mit einer Wanderung eingeweiht, an der viele Familien mit ihren Kindern teilgenommen und Würstchen gegrillt haben.

Noch einmal herzlichen Dank an alle großzügigen Spenderinnen und Spender, die dies ermöglicht haben.

Unser „Elefantentüble“ ist in neue Hände übergegangen und bietet eine reichhaltige Auswahl an asiatischen und thailändischen Spezialitäten.

Die Planungen für die Gartenschau schreiten voran, die Bürgerstadien wurden gut angenommen und viele Ideen für eine Verschönerung des Auricher Ortsbilds gesammelt.

Den Mitgliedern des Ortschaftsrates Aurich möchte ich meinen herzlichen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aussprechen. Durch die von Ihnen unter erschwerten Bedingungen geleisteten unzähligen ehrenamtlichen Stunden bei Ortschaftsratsitzungen und bei Gesprächen mit Freunden und Nachbarn, haben Sie dazu beigetragen, dass anstehende Probleme gelöst und Wünsche für Aurich an die Stadtverwaltung herangetragen werden konnten. Auf eine gedeihliche Zusammenarbeit im neuen Jahr freue ich mich und darauf, dass wir uns alle mit neuem Schwung an die Lösung alter und neuer Probleme in Aurich wie Verkehrsberuhigung, sichere Schulwege, Sanierung unserer Schullauten, Erweiterung unseres Kindergartens und ähnliches heranwagen.

Für die Hochwasserschutzmaßnahmen im Kreuzbachtal gehen die Planungen wunschgemäß voran. Leider konnten die vom Ortschaftsrat seit Jahren angestrebten verkehrsberuhigenden Maßnahmen an unseren beiden Orteinfahrten bisher nicht realisiert werden. Wir bleiben dran!

Ich möchte mich auch dieses Jahr wieder bei allen Auricher Mitbürgerinnen und Mitbürgern ganz herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Danke dafür, dass Sie sich, soweit dies überhaupt möglich war, in vielen Stunden unermüdet ehrenamtlich in sozialen und kirchlichen Einrichtungen, in Vereinen, bei der Feuerwehr, in der Schule und im Kindergarten eingebracht haben.

Den Neuzugezogenen und Neubürgern ein herzliches Willkommen in Aurich. Wir wünschen, dass auch Sie sich hier mit Ihren Familien in Aurich wohlfühlen und eine neues Zuhause finden.

Zum Schluss wünsche ich uns allen, dass wir auch im Jahr 2023 die anfallenden Aufgaben und Probleme zum Wohle aller, wie in den vergangenen Jahren, bestens miteinander lösen können. Bei allen Mitgliedern des Ortschaftsrates, dem Stadtrat, der Stadtverwaltung, unserer Verwaltungsangestellten Frau Sylvia Vorhues, Herrn Oberbürgermeister Uwe Skrzypke und Herrn Bürgermeister Klaus Reitze möchte ich mich an dieser Stelle für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Ihre Helga Eberle
Ortsvorsteherin und der Ortschaftsrat Aurich

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle bleibt am Do., den 22.12. geschlossen. Wir bitten um Beachtung und danken für ihr Verständnis.

Stadtteil Ensingen

Liebe Ensingerinnen, Liebe Ensinger,

Es sind bewegte Zeiten; die Welt scheint sich immer schneller zu drehen. Doch jedes Jahr bietet auch die Chance, kurz inne zu halten, zurück zu schauen, und auch nach vorne zu blicken.

Dunkle Jahre liegen hinter uns. Die Pandemie hat unser aller Leben verändert. Vergleichbares haben wir noch nicht erlebt. Doch auch wenn Corona noch nicht „besiegt“ ist, der Alltag ist wieder eingeleitet, und mit ihm erleben wir dieses Jahr einen tollen Sommer mit vielen Veranstaltungen, bei denen man die lange vermissten Kontakte wieder ausleben konnte.

Das Familienunternehmen Ensinger Mineralheilquellen feierte beispielsweise sein 70-jähriges Firmenjubiläum, unter anderem mit einer rauschenden Ballnacht mit der Partyband „Die Blaumeisen“. Die Kinder fanden das Ferienprogramm toll. Beim Aufstellen des Maibaums, dem Vatertagkonzert des Musikvereins und der Sonnenfeier vom Weinbauverein auf dem Hubbühl wurde gefeiert und gelacht. Weitere Höhepunkte waren die Vorstellungen des Bauerntheaters auf dem Weingut Walz, das Straßenfest, die VKZ Tour und der Fußball Stadtpokal, um nur einige zu nennen. Beim 15. Ensinger Laufcup gab es sogar einen Teilnehmerrekord. Die Ortsmitte platze aus allen Nähten, und eine riesige Zuschauerkulisse jubelte den Aktiven zu.

Neben den Events gibt es auch bei der Verbesserung des Ortsverkehrs Positives zu vermelden. Der schon lange geforderte Kreisverkehr bei der Nettokreuzung ist zwar nicht realisierbar, jedoch wird im nächsten Jahr stattdessen ein Fußgängerüberweg zwischen Kreuzung und Bushaltestelle eingerichtet. Die Querungshilfe für Fußgänger in der Illinger Straße bei der Einmündung der Keplerstraße wird für die Verkehrsteilnehmer durch ein zusätzliches Gefahrenzeichen „Kinder“ besser kenntlich gemacht. Die Vorgaben für einen Fußgängerüberweg sind leider nicht gegeben. Die Planungen für den neuen Kindergarten verlaufen nach Plan. Baubeginn ist im Frühjahr 2023. Die Fertigstellung ist für Ende 2024, Anfang 2025 geplant.

STADT VAIHINGEN AN DER ENZ

Bürgerbeteiligung

Maientag 2023 – Uns interessiert Ihre Meinung!

Liebe Vaihingerinnen und Vaihinger,

der Maientag ist für uns alle das älteste und beliebteste Kinder- und Heimatfest der Stadt. Dass er 2022 aufgrund von Corona in veränderter Form mit einer Rondellfeier am Freitagnachmittag stattfand, stieß zumindest aufseiten der Schulen auf ein sehr positives Echo. Noch nie waren Beobachtern zufolge so viele Schülerinnen und Schüler bei der Rondellfeier wie in diesem Jahr. Die Pfingstferien spielen in diesem Zusammenhang sicher eine wesentliche Rolle. Im Nachgang erreichten uns viele Anfragen, ob denn diese Verlegung auch zukünftig denkbar wäre.

Wir nehmen dies zum Anlass, im Januar 2023 einen runden Tisch mit allen Akteuren des Maientags zu veranstalten. Dort wollen wir über die künftige zeitliche Abfolge des Maientags diskutieren und als Grundlage vorab ein **Stimmungsbild** bei Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, einholen.

Im Internet unter www.vaihingen.de/befragung-maientag finden Sie ab sofort und bis zum 15. Januar 2023 eine Umfrage, in der es konkret um zwei Fragen geht:

Zum einen möchten wir von Ihnen wissen, wann aus Ihrer Sicht der „Haupttag“ des Vaihinger Maientags sein soll. Unter dem Haupttag verstehen wir den Tag, an dem die **Eröffnungsfeier auf dem Marktplatz** sowie der anschließende **Festumzug** und die **Rondellfeier** stattfinden.

Zur Auswahl stehen drei Varianten.

Variante 1: Der „Haupttag“ soll am Freitagnachmittag sein (Eröffnung 14 Uhr).

Variante 2: Der „Haupttag“ soll am Samstag sein (Eröffnung 10 Uhr).

Variante 3: Der „Haupttag“ soll am Pfingstmontag sein (Eröffnung 10 Uhr).

Zum anderen möchten wir von Ihnen gerne erfahren, **ob Sie weiterhin als Abschluss des Vaihinger Maientags (Nachmaientag 22.30 Uhr) ein Feuerwerk wünschen.**

Stimmen Sie jetzt ab! Sie gelangen zur Umfrage auch über den nebenstehenden QR-Code.

Eine ausführliche Darstellung der Varianten mit Vor- und Nachteilen finden Sie ebenfalls auf der Umfrageseite.

Wie geht es danach weiter?

Das Ergebnis der Umfrage wird nach dem Ende der Abstimmungszeit ebenfalls unter www.vaihingen.de/befragung-maientag veröffentlicht. Im Januar 2023 wird ein runder Tisch mit allen Akteuren des Maientags auf der Grundlage des Umfrageergebnisses über die künftige zeitliche Abfolge beraten. Im Anschluss daran befassen sich die kommunalen Gremien abschließend mit dem Thema. Die Entscheidung wird auf der städtischen Homepage sowie über lokale Medien bekannt gegeben.

Sie haben Fragen und weitere Anregungen? Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an buergerbeteiligung@vaihingen.de



STADT VAIHINGEN AN DER ENZ

Pressestelle

Aktuelle Baustellen im Stadtgebiet & Beeinträchtigungen des Verkehrs:

Städtische Baustellen:

- Enzweihingen, Brücke im kleinen Täle**
Grund: Neubau der Brücke
Art der Beschränkung: Vollsperrung
Ausführungszeitraum: September 2022 - April 2023
Amt: Tiefbauamt, Tel.: 07042/18-266
- Enzweihingen, Neubau Parkplatz Alte Kelter**
Grund: Neubau der Parkplätze
Art der Beschränkung: Vollsperrung
Ausführungszeitraum: September 2022 - Februar 2023
Amt: Tiefbauamt, Tel.: 07042/18-266

Verkehrsbericht:

- Vaihingen, Zwei Abschnitte auf der Stuttgarter Straße gesperrt**
Aufgrund der Erweiterung der Nahwärmeleitung muss die Stuttgarter Straße in zwei Abschnitten komplett gesperrt werden. Der erste Abschnitt reicht von der Stuttgarter Straße 80 bis Mitte Austraße, der zweite von Mitte Austraße bis Hausnummer 63. Der Verkehr wird über die Hans-Krieg-Straße umgeleitet. Die Umleitungen sind entsprechend ausgeschildert. Die Bushaltestellen „Stuttgarter Straße“ und „Austraße“ entfallen. Die Maßnahme dauert voraussichtlich vom 24. Oktober bis Ende Dezember 2022.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das bei der jeweiligen Baustelle genannte Amt.

Alle weiteren Baustellen und Verkehrsbeschränkungen im Stadtgebiet werden aktuell auf www.vaihingen.de/rathaus-service/aktuelles-presse-verkehrsbeschaerungen mitgeteilt.

Bei einem Stadteilrundgang zur Vorbereitung der Gartenschau 2029 in Vaihingen wurden von den Teilnehmern viele Wünsche geäußert und Anregungen gegeben, welche Zukunftsaufgaben gelöst werden sollten, damit Ensingen noch attraktiver wird. Dazu gehören u.a. die Schaffung von Aufenthaltsbereichen am Brünnelesbach, altersgerechte Spiel- und Aufenthaltsbereiche für Jugend und Ältere, die Nachnutzung des alten Friedhofs, die Umgestaltung des Kelterplatzes, oder die Belebung der Gastronomie im Ort. Einiges davon könnte bis zur Gartenschau machbar sein. Beim Ortschaftsrat, der Stadtverwaltung und dem Bauhof bedanke ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit. Ganz herzlich danke ich den vielen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich vorbildlich für unser Ensingen einsetzen. Ihr wertvoller Einsatz in der Öffentlichkeit oder im Hintergrund ist unverzichtbar für das gute Zusammenleben im Ort. Ein besonderer Dank geht an Frau Krämer-Witkowski für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie ging Ende Oktober in den Ruhestand. Seit November ist Frau Nonnenmacher in der Verwaltungsstelle kompetente Ansprechpartnerin für Fragen zu Führerschein, Reisepass und Rentenanspruch, etc. Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Ortschaftsrates, ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und die Gelassenheit, auch mit schwierigen Situationen besonnen umzugehen. Gerhard Ciapura Ortsvorsteher

Verwaltungsstelle geschlossen

Die Verwaltungsstelle Ensingen ist am Do., den 22.12. sowie vom 2.1. bis 5.1.23 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an das Bürgeramt in Vaihingen Tel.07042/18300. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kinder- und Jugendbücherei

Die Kinder- und Jugendbücherei Ensingen ist in den Weihnachtsferien (21.12. – 8.1.2023) geschlossen.

Stadtteil Enzweihingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie geht es Ihnen am Ende dieses Jahres? Stehen Ihr persönliches Ergehen oder die globalen Ereignisse im Vordergrund, wenn Sie an 2022 zurückdenken? Hoffentlich finden Sie Dinge, die Sie dankbar stimmen. Kommunalpolitisch war es ein spannendes Jahr. Nach 16 Jahren hat sich Gerd Maisch nicht mehr für eine weitere Amtszeit als OB zur Verfügung gestellt. Er hat viel für Vaihingen und auch für Enzweihingen auf den Weg gebracht, wofür wir sehr dankbar sind. Unser neuer OB, Uwe Skrzypek, hat im September sein Amt angetreten und im November an der Klausur des Ortschaftsrates teilgenommen. Wir wünschen auch ihm eine glückliche Hand und freuen uns auf gute und konstruktive Zusammenarbeit. In Enzweihingen haben wir viele bewegende Themen. Dass der Verwaltungsgerichtshof die Planfeststellung für die B10-Umfahrung in Frage gestellt hat, ist eine weitere Enttäuschung in der bald 50-jährigen Planungsgeschichte. In einer öffentlichen Stellungnahme hat der Ortschaftsrat darauf reagiert. Eine wichtige Forderung ist, dass trotz Versicherung beim Thema B10 die Verlängerung des Radweges auf der ehemaligen WEG-Trasse mit Querungsteg über die B10 bei der Brückenstraße zeitnah kommen muss! Leitbildprozess und Rahmenplan für die Gartenschau berühren uns ebenfalls in Enzweihingen. Trotz Krisen und knappen finanziellen Perspektiven wollen wir die vorhandenen Chancen nutzen, unseren Ort schön und attraktiv weiter zu entwickeln. Im vergangenen Jahr konnten einige wichtige Bauvorhaben gestartet werden. Die Kreisstraße nach Riet ist fertig, die Brücke zum kleinen Tälchen und der Parkplatz bei der ehemaligen Kelter werden im Frühjahr fertiggestellt. Wäre der Kälteeinbruch eine Woche später gekommen, hätten wir den Parkplatz nach vor Weihnachten eröffnen können. Auch der neue Kornbergkindergarten in der ehemaligen Werkrealschule ist demnächst fertig und soll im Frühjahr in Betrieb gehen. Diese Fortschritte zeigen uns, dass es neben den zähen und langwierigen Projekten doch auch erfreuliche Entwicklungen gibt. Sehr erfreulich war auch die Neugestaltung unserer Kirbse. Es war wieder ein richtiges Fest mit vielen fröhlichen Begegnungen. An dieser Stelle nochmals „Danke“ an das Projektteam. Weniger erfreulich waren die Gebäudebrände im vergangenen Jahr. Was sind wir froh über unsere örtliche freiwillige Feuerwehr, die mit schnellen Einsätzen Schlimmeres verhindern konnte. Unser Gemüseladen Nano war leider trotzdem zerstört. Super, dass er in der Ortsmitte in der ehemaligen Schulhalden Blessing wieder aufmachen konnte. Danke an alle, die mit dazu beigetragen haben! Die evangelische Kirchengemeinde hat einen neuen Pfarrer. Im September wurde Jochen Hägele als Ortspfarrer eingesetzt, zu der Zeit stand noch das Gerüst des inzwischen sanierten Kirchturmes. Die erste Mannschaft der Fußballabteilung des TSV Enzweihingen hat die umjubelte Meisterschaft in der Kreisliga B6 gewonnen und ist damit nach drei Jahren in die Kreisliga A3 zurückgekehrt. Im Namen des Ortschaftsrates danke ich allen, die sich im vergangenen Jahr für unser Gemeinwohl eingebracht haben. Den Verantwortlichen und Mitarbeitenden in Kirchen und Vereinen, in der Feuerwehr, in der Kornbergschule und in den Kindergärten, im örtlichen Einzelhandel, in der Pflege und in der medizinischen Versorgung sowie in der Stadtverwaltung. Danke an alle, die durch Müllbeseitigung, Blumenschmuck und Hilfsbereitschaft dazu beigetragen haben, unseren Ort so lebens- und liebenswert weiter zu gestalten. Mein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen im Rathaus, Heidi Hees und Andrea Beck, für die sehr gute Zusammenarbeit sowie an unsere Integrationsbeauftragte, Ingeborg Welz, für ihren wertvollen Dienst.

Im Blick auf Weihnachten und das zu Ende gehende Jahr kamen mir folgende Sätze in den Sinn: Frohe Weihnachten, kann man das sagen, nach einem Jahr mit sorgenvollen Tagen? Klima, Krieg und Corona schaffen uns so, dass wir im Alltag nicht mehr werden froh. Wir sehnen uns nach Frieden, nach Sicherheit und Ruh, lässt uns zusammen, gehen aufeinander zu. An Weihnachten hören wir die Engel singen, „Frieden auf Erden“ soll in euren Herzen erklingen. Auf Liebe und Hoffnung wird das Weihnachtskind achten, drum sagen wir trotzig und fröhlich: „Frohe Weihnachten!“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Zuversicht und Hoffnung für das neue Jahr 2023. Ihr Matthias Siehler, Ortsvorsteher

Kinder- und Jugendbücherei

Die Kinder- und Jugendbücherei Enzweihingen ist in den Weihnachtsferien (21.12.22 – 8.1.23) geschlossen.

Stadtteil Gündelbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2022 neigt sich langsam dem Ende zu und die Weihnachtsfeiertage stehen vor der Tür. Am 1. Advent konnten wir uns hervorragend auf unsern heiligen Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr wieder stattfinden durfte, auf die wundervolle Adventszeit einstimmen. Ein wahrer Lichterglanz, der sich durch die Winzerstraße zog. An liebevoll geschmückten Ständen leuchteten so manche Augen und erwärmten unsere Gemüter ebenso wie eine heiße Tasse Glühwein oder Punsch, welcher nicht fehlen durfte. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden für ihren großen Einsatz und ihre Leidenschaft bei der Gestaltung sowohl allen, die sich ehrenamtlich engagiert haben. Am Nachmittag wurden wir höchstpersönlich vom Nikolaus besucht, der gut vorbereitet war und genau wusste, wer denn ganz besonders brav in diesem Jahr gewesen war. Ein voll gefüllter Jutesack brachte die Kinderaugen zum Strahlen und es wurde eifrig zugelangt. Des Weiteren fand in diesem Jahr wieder Advent im Dorf statt, das von der evangelischen Kirche organisiert wurde. Viele Familien als auch der Kindergarten und die Grundschule brachten und bringen sich wieder mit viel Herzblut und Engagement in unsere Dorfgemeinschaft ein. Ich bin froh und dankbar, dass in diesem Jahr vieles wieder möglich war und unser Ort wieder lebendig wurde. Markungsputz, Kinder Ferientage, Ernteblittgottesdienst, Vorlesestunde, Laterne laufen und Spielplätze die wieder eifrig genutzt wurden. Auch unsere Vereine konnten wieder in Höchstform auflaufen und all die erbrachten Ideen endlich in die Tat umsetzen. Diese besonderen Momente, die wir teilen dürfen machen unser Dorf aus. Das neue Jahr bietet sicherlich wieder Herausforderungen, die es dann zu meistern gilt! Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Ortschaftsrates, ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest und einen schönen Übergang in ein hoffentlich glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2023. Ihr Joachim Fischer, Ortsvorsteher

Verwaltungsstelle

Die Verwaltungsstelle Gündelbach ist in der Woche zwischen Weihnachten und Silvester geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Bürgeramt in Vaihingen, Tel. 18-300.

Ortsbücherei

Die Ortsbücherei Gündelbach ist in den Weihnachtsferien (21.12.22 – 8.1.23) geschlossen.

Stadtteil Horrheim

Liebe Horrheimerinnen und Horrheimer,

ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Ortschaftsrates, ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest mit Ihrer Familie, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2023. Weihnachten steht vor der Tür, endlich wieder ein entspanntes Fest, feiern wie vor Corona? Der Weihnachtsbrunnen und viele Lichter in und an den Häusern leuchten im ganzen Ort, allerdings wird die Festbeleuchtung in der Klosterbergstraße nur an den Festtagen leuchten. Der Krieg in der Ukraine hat auch bei uns zu Einschränkungen geführt. Energie und Stromkosten zwingen uns zum sparsamen Umgang. Zwischen den Feiertagen entspannen und Kraft tanken, um für die Aufgaben, die auf uns zukommen, fit zu sein. Seit September haben wir einen neuen Oberbürgermeister, Uwe Skrypek. Im September konnten wir unser 1250-jähriges Jubiläum gebührend feiern, herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Unsere renovierte Alte Kelter gab der großen Weinprobe, zum Festbeginn, eine besondere Note. Wein genießen und Feste feiern, das soll in Zukunft hier stattfinden. Der Weihnachtsmarkt wurde, trotz leichtem Regen, von vielen Bürgern besucht. Die Kinder hatten sichtlich Spaß, ihre Lieder, Gedichte und weihnachtliche Musik dem Nikolaus vorzutragen. Unser 1250-Jahre-Jubiläumsbuch wurde rechtzeitig fertig und konnte ab diesem Tag gekauft werden. In der Klosterapotheke, Getränke Ackermann, bei den Weingütern Dieter Faigle und Frank Allmendinger sowie der WG Horrheim-Gündelbach und ab 2. Januar kann es dann auch in der Verwaltungsstelle Horrheim für 32 Euro erworben werden. Horrheim kennen lernen ist interessant und hilft sicherlich auch bei der Zukunftsgestaltung unseres Ortes. Von den vielen Baustellen im Ort wird aktuell nur noch an der Sanierung der Elektrik im Rathaus gearbeitet. Ab 2.Januar ist es wieder für die Amtsgeschäfte geöffnet.

Die Agenda-Gruppe Sepp-Spielplatz plant, diesen wieder zukunftsfähig zu machen. Die Rutsche ist in die Jahre gekommen und muss dringend erneuert werden, zusätzlich soll ein Klettergerüst angeschafft werden. Spenden sind immer herzlich willkommen! Die Dirtbahn ist noch Zukunftsmusik, mal sehen? Ich möchte hier noch auf die Mail-Adresse horrheim-ansprechungen@vaihingen.de aufmerksam machen. Sollten Sie an den Ortschaftsrat Fragen oder Anregungen haben, dürfen Sie uns hier gerne Ihre Anliegen und Wünsche mitteilen. Es gilt immer noch, den Kindergarten- und Schulweg stress- und risikofrei zu gestalten. Da besteht dringender Handlungsbedarf. Gerne kann das Thema in einer Abendveranstaltung gemeinsam ausgearbeitet werden.

Den Verkehr jedoch langsamer und Lärm reduziert zu gestalten, da kann jeder Einzelne selbst dazu beitragen.

Danken möchte ich allen, die im Ehrenamt tätig sind. Sei es in den Vereinen, Feuerwehr, Kirchen, Schulen, Kindergarten, Sozialstation, Lokalen Agenda, im Arbeitskreis Asyl, der Kulturvereinigung, im Ortschaftsrat und Gemeinderat. Sie alle brauchen Ihre Unterstützung, damit sie weiterhin mit Freude und Erfolg arbeiten können.

Unser langjähriger Bäcker Heinz Leibfarth ging in seinen verdienten Ruhestand, nachlos wurde gegenüber die Bäckereifiliale Heilmayr mit Cafe eröffnet. Dieses wird sehr gut angenommen und ist zu einem Treffpunkt für alle Altersgruppen geworden.

Dankbar bin ich für das gute Einkaufsangebot in unserem Ort, Bäcker, Metzger, Tankstelle, Penny, Eierhäusle, Susis Salatecke und Getränkemarkt. Leider verlässt uns zum Jahresende Zahnarzt Dr. Jensen. Da kein Nachfolger gefunden werden konnte, wird Horrheim für die nächste Zeit ohne diese Leistung auskommen müssen. Ein besonderer Dank gilt unserem Ärzteteam und der Apotheke, was wären wir ohne Sie.

Herzlich Dank an den Ortschaftsrat, Frau Freund und an alle städtischen Mitarbeiter/Innen für die gute Zusammenarbeit. Dem Bauhof ein herzliches Dankeschön für die Gestaltung der Beet- und Grünanlagen. Hier sei noch zu erwähnen, dass wir dem Insektensterben und Klimawandel entgegenwirken, mit Dauer-

bepflanzung und bienenfreundlichen Pflanzen. Ich wünsche Ihnen allen ein schönes und frohes Weihnachts- und Neujahrsfest. Und, dass wir im neuen Jahr 2023 gemeinsam vieles von dem, was wir uns für Horrheim erhoffen und wünschen, auch erreichen werden. Anita Götz, Ortsvorsteherin

Ortsbücherei

Die Ortsbücherei Horrheim ist in den Weihnachtsferien (21.12.22 – 8.1.23) geschlossen.

Stadtteil Kleinglattbach

Liebe Kleinglattbacherinnen und Kleinglattbacher,

mit 2022 geht ein für alle Menschen bewegtes Jahr zu Ende. Es war zweifellos wieder ein Jahr voller Herausforderungen. Teilweise noch geprägt von der Corona-Pandemie, aber ganz besonders von den Auswirkungen des vom russischen Überfall ausgelösten Krieges in der Ukraine. Weihnachten ist für die meisten Menschen auf dieser Welt das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Mit dem Weihnachtsfest wird sich die Hektik der Vorweihnachtszeit legen und wir alle haben wieder ein Ohr für die alten und eigentlich auch aktuellen Botschaften dieses Festes. Am Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen haben wir dann Zeit für uns und für die wahren Werte des Lebens. Die Zeit steht quasi still. Auch fragen wir uns in der Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das Neue bringen wird, für uns ganz persönlich und unsere Familie, aber auch für die Gemeinde, in der wir leben. Wir können das vergangene Jahr Revue passieren lassen und uns fragen, wo wir stehen, in unserem privaten wie auch im beruflichen Leben.

Was waren die Themen, die Kleinglattbach in diesem Jahr begleitet haben: Es gab im gesamten Jahr einige personelle Veränderungen. Es fing an mit unserem neuen Oberbürgermeister Uwe Skrzypek, der das Amt von Gerd Maisch nach 16 Jahren übernahm. Mit der Einsetzung am 01.09. hat die evangelische Kirchengemeinde Kleinglattbach mit Philipp Kuttler einen äußerst sympathischen, engagierten und dynamischen neuen Pfarrer. Mit der Verabschiedung des langjährigen Realschullehrer Markus J. Widmann der Ottmar-Mergenthaler-Realschule nahm ein Rektor mit Herz seinen Hut. Das Amt ist nachlos zum neuen Schulleiter Jan Lupp übergegangen.

Die Bebauungspläne und örtliche Bauvorschriften „Fuchslöch III“ und Änderung „Bergle, 6. Änderung in Kleinglattbach konnten erfolgreich verabschiedet werden. Es fanden im Ortschaftsrat Informationstausche und äußerst konstruktive Gespräche mit der Ottmar-Mergenthaler-Realschule und der Mobilen Jugendarbeit der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit statt. Sowohl die Rahmenplanung für die Gartenschau „Vaihingen Enzückt 2029“ als auch der Leitbildprozess Vaihingen an der Enz wurden im Ortschaftsrat bearbeitet und verabschiedet.

Das Team um Ortschaftsrätin Barbara Reif hat es nach zwei Jahren Corona-Pause wieder eindrucksvoll geschafft, über die Ortsgrenzen hinweg ein für die Kinder großartiges Sommerferienprogramm zu initiieren. Hier geht ein besonderer Dank an den Jugend- und Freizeitclub für die Finanzierung des Sommerferienprogramms und alle diejenigen, die für die Kinder ein abwechslungsreiches Angebot bereitgestellt haben. Der Weihnachtsmarkt in der Seegasse war in diesem Jahr bei bestem Wetter mit 20 Ständen und einem breiten Rahmenprogramm hervorragend besucht. Sehr viel Energie und Tatendrang sind von den unterschiedlichsten Unterstützern in die geplanten Projekte für das Jubiläum 2023 geflossen. Das Festwochenende mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm findet vom 23. bis 25. Juni 2023 auf dem Hofgut Kleinglattbach der Familie Sanders-Groeneveld statt.

Auch der Hobby-Modellsport-Verein feiert im nächsten Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen sein 50-jähriges Jubiläum. In der Vereinsschuppenanlage im Weinbergweg konnte mit dem Übergang eines Vereinsschuppens eine Win-win-Situation zwischen dem Liederkranz Kleinglattbach und dem Jugend- und Freizeitclub Kleinglattbach erzielt werden. Ab dem 11.01.2023 finden beim Liederkranz wieder Proben mit der neuen Dirigentin im Sängerkreis statt. Der Musikverein wird ab Januar mit seinem neuen Dirigenten Julian Metzger ins neue Jahr starten. Der Obst- und Gartenbauverein hat das Projekt an der Baumwiese an der Aussegnungshalle aktiv weiterverfolgt und ein Kleindom mitten im Ort umgesetzt. Die vier Abteilungen des TSV Kleinglattbach haben auch im vergangenen Jahr mit viel Talfrakt und Engagement das sportliche Leben in der Gemeinde organisiert.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu bedanken, die sich im vergangenen Jahr in vielfältiger Weise in unserer Gemeinde und zum Wohle aller beteiligt haben. Allen ehrenamtlich Tätigen und auch sozial Engagierten gilt dabei erneut mein Dank. Aber auch diejenigen, die sich im Stillen für andere einsetzen, sollen sich in diesem Dank eingeschlossen fühlen. Ihr Engagement in den Vereinen, Kirchen und Verbänden, Institutionen und Initiativen sowie in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft trägt dazu bei, Kleinglattbach lebens- und liebenswert zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Ich danke dem Ortschaftsrat und den Beschäftigten der gesamten Verwaltung, dem Bauhof, den Kindergärten und Schulen herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Das Weihnachtsfest steht für die Botschaft von Frieden und Versöhnung. An dieser Stelle möchte ich gerade in diesem Jahr, in dem ein Krieg mitten in Europa tobt, die Gelegenheit nutzen, allen Opfern, deren Angehörigen und Freunden zu danken, die dieses Jahr durch Gewalt, Hass oder Terror ihr Leben lassen mussten.

Wir sollten die Weihnachtszeit nutzen, um uns zu besinnen und Frieden einkehren zu lassen. Ich möchte mich noch ausdrücklich bei den Menschen bedanken, die genau darauf verzichten und während der Feiertage ihren Familien und Freunden fehlen, weil sie sich für das Gemeinwohl engagieren. Allen Feuerwehrleuten, Polizistinnen und Polizisten und Fachkräften im Gesundheitswesen danke ich für diesen Einsatz – gerade über die Feiertage. Ich hoffe, dass Sie über Weihnachten und Neujahr etwas Zeit, Ruhe und Muße für sich, Ihre Familie und Ihre Freunde finden. Genießen Sie die Zeit im kleinen Kreis mit lieben Menschen.

Weihnachten ist das Fest des Friedens und der Nächstenliebe, aber auch ein Fest, das Freude und Hoffnung bringt, das neue Kräfte schenkt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, dass Sie auch Energie für 2023 sammeln können.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Ortschaftsrates von Herzen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in ein hoffentlich gutes neues Jahr. Vor allem aber: Bleiben Sie gesund. Matthias Siewert – Ortsvorsteher

Schornsteinreinigung

Ab dem 2.01.2023 findet die allgemeine Schornsteinreinigung statt. Jörg Veitel, Bezirksschornsteinfeger, Tel.: 07252/535316.

Stadtteil Riet

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

kennen Sie jemanden, der neulich die Fernsehsendung „Wetten dass...?“ gesehen hat, oder haben Sie es sogar vielleicht selbst getan? Für viele Zuschauer war es ein Ausflug in die gute, alte Zeit. Alt durchaus, ob sie besser war als heute sei dahingestellt, auf jeden Fall anders, denn die Zeiten haben sich geändert.

Bundeskanzler Olaf Scholz sprach im Februar im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine von einer „Zeitenwende“. Der Begriff wurde zum diesjährigen Wort des Jahres gekürt. Markiert er doch die politische und emotionale Wende, die in unserer Gesellschaft dieses Jahr stattgefunden hat. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes „Zeitenwende“ steht für den Beginn der christlichen Zeitrechnung. Und hier sind wir thematisch dicht an Weihnachten. Die Advents- und Weihnachtszeit mit all ihrer Tradition, die wir heute pflegen, geht im Grunde nach auch auf ein einschneidendes Ereignis zurück. Seit vielen Jahrhunderten feiern wir die Geburt Jesu in unserem Kulturkreis. Veränderungen gab es und wird es immer wieder geben. Die Menschen täten sich leichter damit, hätten sie mehr Zeit dafür. Unsere schnellebige Zeit jedoch erfordert zunehmend, dass wir uns auf Neues einstellen. Gefühl wird alles immer schneller und komplizierter. Auch die Zeit der Pandemie hat dazu beigetragen, und die von ihr ausgelösten Zwangspausen haben auch keine nachhaltige Entschleunigung gebracht. Es ist nachvollziehbar, dass manche sich überfordert und unwohl fühlen. Dinge, wie „Wetten dass...?“ bieten eine erfreuliche, wenn auch nur kurze, Ablenkung. Mehr Orientierung und Halt können zwischenmenschliche Beziehungen geben, sei es in der Familie, mit Freunden oder das wertvolle Miteinander mit unseren Mitmenschen.

Dieses Jahr konnten wir wieder vermehrt Kontakte pflegen und Veranstaltungen sowie Feste besuchen. So fand beispielsweise nach drei Jahren erneut der Weihnachtsmarkt im Rietler Schlossgarten statt. Auch unser beliebter Herbstmarkt mit Fest konnte dieses Jahr zum achten Mal stattfinden. Nachdem in den Jahren zuvor an allen sieben Festen gutes Wetter war, trafen wir dieses Mal den gefühlten einzigen Tag im Oktober, an dem es regnete. Beim letzten Rietler Herbstmarkt 2019 fragte mich der damalige Oberbürgermeister Gerd Maisch, wie wir das in Riet machen würden, dass immer gutes Wetter sei. Die Antwort damals war, das Fest finde nur alle zwei Jahre statt und in dem Jahr dazwischen würde es regnen. Heuer sind wir pandemiebedingt nun in dieses verregnete Zwischenjahr gerutscht. Überrascht war ich, wie viele Besucher trotz feuchter Witterung und abgesagtem Unterhaltungsprogramm kamen und damit unsere Vereine und Institutionen unterstützten.

Eine Unterstützung ganz anderer Art organisiert eine Bürgerin aus Riet. Sie stammt aus der Ukraine und hat nach ihre gesamte Familie dort. Nur wenige Tage nach dem Überfall auf ihr Land startete sie ihre Hilfsaktion und sammelt seither Sachspenden für ihr Heimatland. Beim letzten Transport waren dann auch ein paar Weihnachtsüberraschungen für ihre Landsleute dabei. Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen des Ortschaftsrates, ebenfalls nette Weihnachtsüberraschungen, besinnliche und erholsame Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr alles Gute – Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Ihre Nicole Müller Ortsvorsteherin

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Vom 2. bis 5. Januar 2023 ist die Verwaltungsstelle Riet geschlossen. In dringenden Melde- oder Passangelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Bürgeramt in Vaihingen, Tel. 18-300.

Stadtteil Roßwag

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

In der Rückschau war 2022 ein weiteres Jahr im Krisenmodus.

Der Krieg in der Ukraine, Energiekrise, Klimawandel, Corona Pandemie, Inflation. All dies empfinden wir als eine Bedrohung unserer sicher und stabil geglaubten Lebenswelten. Wir hatten gehofft, durch Austausch, Aufbau von Vertrauen und gegenseitigen Abhängigkeiten eine dauerhafte Garantie für Frieden zu schaffen.

Russland hat mit dem Angriffskrieg auf die Ukraine das Völkerrecht gebrochen und Leid und Zerstörung über das Land gebracht.

In atemberaubendem Tempo hat sich die Welt verändert. Tiefgreifende Einschnitte in unsere Gewohnheiten und Überzeugungen, zusammen mit dem Gefühl von ausgeliefert sein, verursacht große Unsicherheit und Zukunftsangst. Dabei treten die großen Fortschritte in Wissenschaft und Forschung etwas aus dem Blick.

„Zeitenwende“. Das Wort des Jahres bringt diese Grundstimmung auf den Punkt. Vieles muss neu justiert und den Realitäten angepasst werden, was uns vor enorme Herausforderungen stellt. Viele sind dabei überfordert.

Verlässlichkeit, Vertrauen, sich aufgehoben und angenommen fühlen in der Gemeinschaft, aber auch der Mut zu Veränderung. Das sind die Voraussetzungen, um gemeinsam verantwortungsvoll Zukunft zu gestalten.

Je komplexer die Zusammenhänge, desto größer der Wunsch nach einfachen Lösungen. An den Weggabelungen der Geschichte warten immer schon die Verfänger und Welterklärer.

Auch deshalb ist Austausch und Kommunikation außerhalb der eigenen Blase so wichtig. Wir sind froh und dankbar für ein intaktes dörfliches Umfeld, das ein stabiler Anker in unruhigen Zeiten ist. Ob im Verein, in der Kirche, bei der Feuerwehr, beim Einkauf, im Gasthaus, oder beim Schwätzle auf der Straße. Bei den vielfältigen Begegnungen schwingt ein Gefühl von Zugehörigkeit mit, das auch die Gäste unserer zahlreichen, stets gut besuchten Festivitäten endlich wieder genießen können.

Neustart, - zurück zu den Wurzeln. Das Motto des diesjährigen Lindenfestes sollte ausdrücken, dass ein Projekt nur gelingen kann, wenn sich jeder entsprechend seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringt und bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Das Motto zeigte Wirkung. Zahlreiche Gruppierungen gestalteten den größten Festzug seit vielen Jahren. Die Jugend ist mit den Beiträgen von Kindergarten und Schule ein wichtiger Teil unseres Dorffestes und wird damit frühzeitig und selbstverständlich in die Gemeinschaft eingebunden.

Für die neue Leiterin des Kindergartens Annette Stöckl war dieses Fest eine Premiere. Das letzte Lindenfest in ihrer jeweiligen Funktion war es für unseren ehemaligen Oberbürgermeister Maisch und für unsere ehemalige Schulleiterin Ingeborg Otto. Beide wurden ehrenvoll aus ihren Ämtern verabschiedet.

Es ist ein Glücksfall, dass Anette Nitzsche nun die Leitung der Grundschule übertragen wurde. Sie ist bereits seit 16 Jahren als Lehrerin hier tätig und kennt die

zu Hause
bestens gepflegt
und versorgt



Sozialstation

Vaihingen an der Enz

Feiertagsdienst „ Weihnachten“ vom 24.12.-26.12.2022

Vaihingen, Roßwag, Aurich:
Kruppan-Pichlmaier, Stefanie (alle 3 Tage)
Müller, Joan (Heiligabend und 1. Weihnachtsfeiertag)
Maurer, Christa (2. Weihnachtsfeiertag)
Lanik, Kerstin (alle 3 Tage)

Ensingen, Gündelbach, Horrheim, Kleinglattbach, Oberriexingen, Sersheim:

Acker, Cosette (Heiligabend und 1. Weihnachtsfeiertag)
Arning, Stephanie (alle 3 Tage)
Giereth, Ingeborg (alle 3 Tage)
Kiefer, Manuela (2. Weihnachtsfeiertag)
Linz, Sandra (2. Weihnachtsfeiertag)
Klett, Elisa (Heiligabend und 1. Weihnachtsfeiertag)

Enzweihingen, Riet, Eberdingen, Hochdorf, Nussdorf:
Schlenker, Nicole (2. Weihnachtsfeiertag)
Eckstädt, Galina (alle 3 Tage)
Körner, Ruth (alle 3 Tage)

Einzelne dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen Pflegekräfte nicht benannt werden.

Sozialstation Vaihingen an der Enz
Friedrichstr. 10
71665 Vaihingen an der Enz

Ambulante Alten- und Krankenpflege:
Telefon: 18900

Haushaltsnaher Dienst mit Familienpflege:
Telefon: 18900

Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte:
Anmeldung unter Tel. 18954

Beratungsbesuche und Pflegekurse:
Telefon 18900

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
Nächster Termin:
Montag, den 09.01.2023, 17.30-19.30
Uhr Betreutes Wohnen (Pulverturm).

Verhältnisse. Ganz besonders freut uns, dass sie ihre Vorgängerin großen Wert darauf legt, dass die Kinder auch mit den Besonderheiten unseres Dorfes und seiner Umgebung vertraut gemacht werden.

Ganz in diesem Sinne war auch das diesjährige Sommerferienprogramm. Von einer Fotolaralye „Was ist wo in Roßwag?“, dem Besuch bei der Feuerwehr, Naturzeichnen bis zur Geschichte der Flößerei, der Zubereitung eines gesunden Frühstücks und einem kunterbunten Vormittag bei der Lembergerland Kellerei reichte das Angebot. Herzlichen Dank allen, die unseren Kindern dieses besondere Ferienerlebnis ermöglichten.

Für sein großes Engagement beim Wiederaufbau von Trockenmauern wurde der Heimatverein vom Schwäbischen Heimatbund mit dem Kulturlandchaftspreis ausgezeichnet.

Eine Ehrung verdient haben auch Heinz Burkhardt und Werner Gayer für ihre Dokumentationen zur Ortsgeschichte.

Der FV Roßwag konnte mit 2-jähriger Verspätung sein 75-jähriges Jubiläum feiern. Als unser größter Verein und besonders durch die Jugendarbeit ist er ein wichtiger Bestandteil unseres Dorflebens. Bei einer feierlich umrahmten Amtseinführung wurde am 14. September Uwe Skrzypek als unser neuer Oberbürgermeister verpflichtet. Wir wünschen ihm Freude an der Arbeit und eine glückliche Hand zum Wohle Vaihingens mitsamt seinen Teilorten. Nach einer letzten Begegnung auf dem Weihnachtsmarkt mussten wir uns unter großer Anteilnahme vor wenigen Tagen von unserem langjährigen ehemaligen Ortsvorsteher Hans Dieter Eisinger verabschieden. Im Namen des Ortschaftsrates danke ich allen, die sich durch berufliches, ehrenamtliches oder privates Engagement zum Wohl unserer Gemeinschaft eingebracht und sich für ihre Mitmenschen eingesetzt haben.

Ein ganz besonderer Dank und Respekt gilt den Familien, die spontan im März Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen haben und diesen Menschen in einer sehr schwierigen Situation Hilfestellung geben. Für die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der örtlichen Institutionen und Vereine bedanke ich mich ebenso, wie bei den Mitgliedern des Gemeinderats und der Stadtverwaltung.

Ihnen allen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, von Hoffnung und Zuversicht geprägtes neues Jahr. Ihr Ortsvorsteher Rolf Allmendinger

Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle:

Vom 2. bis 5. Januar 2023 ist die Verwaltungsstelle Roßwag geschlossen. In dringenden Melde- oder Passangelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Bürgeramt in Vaihingen, Tel. 18-300.

Sternsinger

Liebe Roßwagerinnen und Roßwager, nach zwei Jahren Pause besuchen Sie die Sternsinger wieder und bringen Ihnen den Segen und die Botschaft von Weihnachten direkt an die Haustür und unterstützen Gleichaltrige in Not. Mit Ihrer Spende helfen Sie benachteiligten Kindern in aller Welt und werden dadurch selbst zum Segen. Die Sternsingeraktion wird in Roßwag ökumenisch durchgeführt und ist eine Solidaritätsaktion vom Kindermissionswerk und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend. Mit den Spenden werden ausgesuchte Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung, Seelsorge und soziale Integration auf der ganzen Welt gefördert. Die Not von benachteiligten Kindern ist durch die Corona-Pandemie besonders deutlich geworden. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung! In Roßwag werden die Sternsinger am 5.1. ab 14 Uhr unterwegs sein. Am 6.1. ist um 10 Uhr ein Gottesdienst mit den Sternsängern in der Martinskirche geplant. In den Roßwager Geschäften und in der Kirche stehen ab dem 27.12. Spendenboxen, in die Sie gerne Ihre Spende einlegen können. Ihre Roßwager Sternsinger